

Wenn der Himmel sich öffnet ... Seelsorge im Altenheim



Inhalt:

Hauptthema	Seite 4-8
Aus der Gemeinde	Seite 9-11
Kinderseite	Seite 12
Jugend	Seite 13
Besondere Gottesdienste	Seite 14-15
Über den Kirchturm	Seite 16-17
Gottesdienste	Seite 18-19
Freud und Leid	Seite 20-21
Gruppen & Kreise	Seite 22-23
Kindergärten	Seite 24-27
Seniorennetzwerk	Seite 28-30
Herbstsammlung	Seite 31
Werbepartner	Seite 32-33
Namen & Einrichtungen	Seite 34-35
Gemeindefest	Seite 36

Impressum

Herausgeberin: Kirchengemeinde St. Jobst,
vertreten durch Pfarrerin Silvia Jühne
Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
Telefon: 0911/959800 Telefax: 0911/9598010

Redaktion: Ilse Heck, Michael Richter, Silvia Jühne,
Kerstin Willmer, Markus Hoffmann (Layout)

Redaktionstermine: siehe vorletzte Seite

Kontakt zur Redaktion:

pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Tel. 0911-959800

Druck: Nova-Druck, Nürnberg

Auflage: 3800 Erscheinungsweise: 6 mal jährlich

Gedruckt auf 100% Altpapier

Für unaufgefordert eingeschickte Manuskripte übernimmt
der Gemeindebrief St. Jobst keine Haftung. Es besteht kein
Anrecht auf Veröffentlichung. Alle Manuskripte unterliegen
einer redaktionellen Bearbeitung.

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wenn der Himmel
sich öffnet“, so heißt
die aktuelle Ausstellung
in unserem Gemein-
dehaus. Zu sehen sind
Bilder von Senioren



und ihre Geschichten, wo sich für
sie der Himmel geöffnet hat. In der
Begleitung von älteren Menschen in
den Seniorenheimen erleben Haupt-
und Ehrenamtliche davon immer
wieder etwas. Von ihrer wichtigen
Arbeit erzählen sie uns in diesem
Gemeindebrief.

Im Sommer laden wir Sie zu Gottes-
diensten unter freiem Himmel ein:
Am 24. Juni auf dem Jobster Fried-
hof oder eine Woche später an den
Wöhrder See. Und natürlich bei
unserem Gemeindefest am 7. Juli.
Wir wollen mit Ihnen feiern bei
hoffentlich schönem Wetter rund um
das Gemeindehaus. Dazu brauchen
wir auch Ihre Mithilfe. Wenn Sie Zeit
und Lust haben, dann melden Sie
sich doch bitte im Pfarramt.

Am 21. Juli laden wir wieder alle
Kinder und Eltern zu einem fröhli-
chen Taferinnerungsgottesdienst
ein. Macht euch schon mal auf die
Suche nach eurer Taufkerze!

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei
der Lektüre unseres Gemeindebriefes.

Ihre Kerstin Willmer

Gott spricht:

Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten. Jesaja 46,4



Diese Zusage aus dem Buch des Propheten Jesaja ist mir wichtig geworden in den zehn Jahren, die ich hier in St. Jobst als Altenheimseelsorgerin tätig bin.

Einige der Bewohnerinnen und Bewohner in „meinen“ Heimen haben Bewahrung erlebt, auf der Flucht oder an der Front, so das Überleben trotz Kopfdurchschuss und Erblindung des einen Auges.

Oder sie haben sich nach einer schweren Operation wider Erwarten erholt. Einige können aus diesen Erfahrungen sagen: Gott trägt mich. Andere spüren zu besonderen Zeiten: Gott ist da. Das kann in großem Glück sein, aber auch in Leid und Schmerzen. Dass sich plötzlich der Himmel öffnet, so wie bei den Lebensgeschichten der Ausstellung, die gerade bei uns im Gemeindehaus

St. Jobst zu sehen ist. Oder auch in kleinen Momenten – im Hören von Musik, im Staunen über die Natur, beim Betrachten eines Bildes. Manche fühlen sich dabei wie aufgehoben in Gottes Händen.

Am Schwierigsten ist es, wenn man gerade nichts spürt von Gottes Gegenwart, trotzdem am Glauben festzuhalten oder die Sehnsucht und die Fragen und Zweifel Gott hinzuhalten. Auszuharren: „Dennoch bleibe ich stets an dir“. Da tut es gut, wenn andere für einen eintreten, für einen gleichsam stellvertretend beten und glauben, dass Gott da ist, dass er hält und trägt.

Gott sagt hier von sich nicht nur, dass er dabei ist, sondern auch: „ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“ Für mich steckt in diesem Vers ein großes Grundvertrauen: Gott ist da. Immer. Auch im Alter und wenn wir schwach werden. Und in diesem Vertrauen können wir auch dem Schwächerwerden und Wenigerwerden entgegengehen. Gott ist da. Er will uns heben und tragen und erretten.

Mögen Sie das auch immer wieder spüren und erfahren!

Ihre Pfarrerin Cornelia Auers

Wenn der Himmel sich öffnet...

So heißt die derzeitige Ausstellung in unserem Gemeindehaus. Menschen aus Nürnberger Seniorenheimen wurden interviewt und fotografiert. Vertrauensvoll und offen erzählen sie von Not und Errettung, von Situationen, in denen sich für sie der Himmel geöffnet hat und sie Gottes Nähe erlebt haben. Das erleben auch Haupt- und Ehrenamtliche, die in den 7 Seniorenheimen in unserem Gemeindegebiet Menschen begleiten. Altenheimseelsorgerin Cornelia Auers gibt uns einen Einblick in ihre Arbeit. Heidi Börnke ließ sich zu ihren Erfahrungen im Besuchsdienst interviewen. Und Konstantin, ehemaliger Konfirmand, berichtet vom Schiebedienst. Was sich dahinter verbirgt? Lesen Sie selbst!

Altenheimseelsorge in unserer Gemeinde

Seit zehn Jahren bin ich mit einer befristeten halben Stelle für die Altenheimseelsorge in St. Jobst zuständig, besonders für die drei Heime Platnersberg, Albert-Schweitzer-Seniorenstift (mit Tagespflege) und dem Sebastianspital, das aus drei Häusern besteht. Dort gibt es auch eine Kurzzeitpflege und Reha, die SUSA - „Sicher Und Selbstbestimmt Altern“,

ein Wohnprojekt der noris inklusion, sowie seit Neuestem eine Tagespflege. Viele Beziehungen sind gewachsen zu Bewohnerinnen und Bewohnern, zu Ehrenamtlichen und manchen Angehörigen, zu Betreuungskräften und Pflegekräften. Das Vertrauen zueinander ist wichtig, gerade auch in besonderen Situationen und Herausforderungen.



Immer wieder biete ich auch für die Pflegekräfte und Betreuungskräfte

Fortbildungen an. So haben wir uns im Lauf der Jahre in den Heimen über die Sterbebegleitung Gedanken gemacht und eine „Abschiedskultur“ entwickelt. Die Arbeit ist mir sehr ans Herz gewachsen.

Seelsorge

Viele Begegnungen finden auf den Stationen und in den Zimmern statt, bei Gesprächen und Seelsorge, bei Begleitung in Krankheit und Sterben, Abschied und Aussegnung und bei Trauergesprächen.



Da sind Menschen, die mir Einblick geben in ihr Leben, ihren Glauben, ihre Zweifel.

Es ist berührend zu erleben, wie Menschen sich öffnen: Miteinander reden und schweigen, auf der Suche nach Gestaltung des Lebens, wie es jetzt ist. Da ist ein Schatz an Begegnungen, auch in Krankheit, auch in Demenz, im Abschied und Sterben.

Wir feiern Gottesdienste. Wir lassen uns stärken.

In den Gottesdiensten in den Heimen wird mir immer wieder deutlich: Wir sind ein Teil der Gemeinde St. Jobst. Wir feiern zusammen Gottesdienst, singen und beten, lassen uns stärken durch Gottes Wort und das Abendmahl, durch Berührung und Gemeinschaft.



Viele Bewohnerinnen und Bewohner sitzen im Rollstuhl und brauchen Hilfe um zum Gottesdienst zu kommen.

Das wird am Sonntag im Sebastianspital (neben den Betreuungskräften) ermöglicht durch Ehrenamtliche und

einige Konfirmand*innen, die die Bewohner*innen zum Gottesdienst holen und danach wieder zurückbringen. Wir sind zwischen 40 und 65 Gottesdienstbesucher*innen.

Es ist eine besondere und, wie ich finde, sehr schöne Gottesdienstgemeinde, die hier zusammenkommt. Jung, mittelalt und alt, Menschen in all ihrer Verschiedenheit, die miteinander singen und beten, helfen und sich helfen lassen, Hände reichen und Gemeinschaft erfahren.

Da singt eine blinde Frau aus Inbrunst mit, der Nachbar ist in sich gekehrt. Manche kommentieren spontan die Predigt und beteiligen sich.

Beim Gottesdienst in der Tagesbetreuung sitzen wir im Kreis. Die Glocken von St. Lorenz von der CD stimmen ein auf den Gottesdienst. Wir singen bekannte Lieder. Ich versuche, mit allen Sinnen anzusprechen und so Erinnerungen wachzurufen. Ökumenische Gottesdienste feiern wir im Sommer und im Herbst, als Erinnerungsfeiern für die Verstorbenen.



Freiwilliges Engagement

Ich bin dankbar für die Ehrenamtlichen, die sich in den Heimen engagieren.

Sie zeigen durch ihr Dasein und Zuhören, dass jeder einzelne Bewohner mit seiner Persönlichkeit und Geschichte wertvoll ist. Einige holen und bringen die Bewohner*innen zum Gottesdienst und feiern ihn mit. Andere besuchen Menschen in den Heimen – einzelne oder Gruppen. Wir treffen uns regelmäßig zum gegenseitigen Austausch und zur Fortbildung.

Ich bin immer auf der Suche nach weiteren Menschen, die sich für diese wichtige Tätigkeit einsetzen. Der Bedarf ist groß. Wäre das nicht auch etwas für Sie?

Ihre Cornelia Auers

Interview mit Frau Heidi Börnke

Frau Börnke, Sie sind ein engagiertes Mitglied unserer Gemeinde. In welchen Bereichen sind Sie denn aktiv?



Ich bin im Kirchenvorstand – ich wurde berufen – und Mitglied im Musikausschuss.

Außerdem arbeite ich schon seit langem im Seniorennetzwerk, beim

Geburtstagsbesuchskreis und beim Besuchsdienst im Pflegeheim Platnersberg mit.

Alle Achtung, da haben Sie viel zu tun. Ich möchte mit Ihnen heute vor allem über die Besuche im Pflegeheim sprechen. Seit wann sind Sie dabei?

Seit 2010. Zuerst war ich im Sebastianspital, seit drei Jahren bin ich am Platnersberg. Ich bin durch Pfarrerin Auers auf dieses Ehrenamt gekommen. Wir sind zurzeit sechs Besuchsdienstler.

Sie besuchen Menschen, die zum Teil sehr schwere Pflegefälle sind, das ist keine leichte Aufgabe. Haben Sie da Hilfe?

Ja, durchaus. Frau Matulla vom Sozialdienst und Pfarrerin Auers stehen uns mit Rat und Tat zur Seite. Ich besuche auch immer wieder Workshops, in denen man z.B. das „ABC der Demenz“ lernt, auch lernt zu kommunizieren, um sich so gut wie möglich in die Situation der Pflegebedürftigen hineinversetzen zu können. Diese Menschen zu betreuen ist viel schwerer als Altersheiminsassen oder Kranke zu besuchen.

Ich versuche zurzeit, eine Art „Lesezirkel“ aufzubauen, d.h. den Bewohnern etwas vorzulesen und mit ihnen zu sprechen. Es ist nicht leicht, da sie

oftmals kaum ihre Wünsche äußern können und die Konzentrationsfähigkeit gering ist.

Neben meiner Arbeit mit verschiedenen Gruppen betreue ich einen Bewohner des Hauses regelmäßig einmal die Woche eine Stunde. Er freut sich sehr, wenn ich komme und ich lasse mir von ihm erzählen, so gut es geht. Ich versuche ihn zu aktivieren und ihn aus der Starre und dem täglichen Einerlei seines Daseins herauszuholen.

Die Betreuung von solch schweren Pflegefällen ist keine leichte Aufgabe. Die Personen sind körperlich und/oder geistig sehr eingeschränkt und können manchmal auch aggressiv werden. Es ist aber eine sehr wichtige Aufgabe. Wir versuchen den Menschen in seiner Würde ernst zu nehmen und ihm Fürsorge und Freude zukommen zu lassen trotz aller Defizite. Das sind Menschen, die viel geleistet haben und oft schwere Schicksale erlebt haben. Sie haben unseren Respekt verdient.

Es gibt aber doch auch Pflegepersonal und haben die Leute keine Angehörigen, die sich um sie kümmern?

Ja, aber meine Tätigkeit ist eine Ergänzung. Manche Heimbewohner haben keine Angehörigen mehr oder die Angehörigen können nur sehr

selten kommen, da sie weit entfernt leben oder beruflich zu sehr eingespannt sind. Das Pflegepersonal ist sehr freundlich und engagiert, aber es fehlt ihnen oft an der Zeit, individuell auf die ihnen Anvertrauten einzugehen. Auch der Sozialdienst ist sehr engagiert, es fehlt aber auch da an Mitarbeitenden.

Es gibt aber doch auch Erfolgserlebnisse?

Natürlich, z.B. bei Feiern, zu denen wir Betreuer eingeladen sind, wenn unsere Schützlinge bei Kirchenliedern oder alten Schlagern aus ihrer Lethargie geweckt werden und (versuchen) mitzusingen. Und natürlich, wenn sie uns ein dankbares Lächeln schenken.

Ich vermute, Sie haben zum Schluss eine Botschaft an die Leser dieses Artikels.

Ja, bitte unterstützen Sie uns. Wir freuen uns über jede/n neue/n Betreuer/in.

Wer Interesse hat, bitte bei Pfarrerin Cornelia Auers melden, Tel. 959800

Frau Börnke, ich ziehe meinen Hut vor Ihnen und Ihrem Engagement und bedanke mich herzlich für dieses aufschlussreiche Gespräch.

Das Interview führte unser Redaktionsmitglied Ilse Heck

Der Schiebedienst

Während der Konfirmandenzeit nehmen die Konfirmandinnen und Konfirmanden an einem Praktikum in der Gemeinde teil, dem Schiebedienst. Aber was ist das eigentlich „Schiebedienst“ und wo haben die Konfirmand*innen gelernt, was sie dabei machen müssen?



Insgesamt fünf Mal macht jeder von uns beim Schiebedienst mit!

Zuerst tragen wir uns für einen Sonntag über das Internet ein. Pro Sonntag helfen bis zu vier Konfirmanden*innen beim Schiebedienst. Diese treffen sich um 9.30 Uhr vor dem Sebastianspital am Wöhrder See! Hier werden wir immer freundlich begrüßt und anschließend gehen wir gemeinsam die verschiedenen Stationen des Altersheims ab! Oft warten dort schon die älteren Leute, welche gerne den Gottesdienst besuchen möchten. Da diese oft im Rollstuhl sitzen oder eher schlecht selbst gehen können, ist es unsere Aufgabe,

sie in den Gottesdienst zu fahren bzw. sie in den Gottesdienst zu begleiten! Auf dem Weg in den Kammermusiksaal, wo der Gottesdienst stattfindet, macht es Spaß, sich mit den älteren Leuten zu unterhalten. Und auch für die älteren Menschen ist es ein abwechslungsreiches Erlebnis, sich mit den jungen Menschen auszutauschen. Im Kammermusiksaal bringen wir die Gottesdienstbesucher zu ihren Plätzen und verfolgen dann den Gottesdienst gemeinsam mit! Oft helfen wir auch während des Gottesdienstes, beispielsweise teilen wir Liedblätter an die älteren Leute aus und sammeln sie auch wieder ein. Nach dem Gottesdienst bringen wir die Bewohner*innen des Sebastianspitals dann immer zurück auf ihre Stationen, wo dann meistens schon das Mittagessen auf sie wartet! Aber woher wissen wir, worauf wir beim Schiebedienst achten und was wir überhaupt machen müssen? Am Anfang unseres Konfijahres haben wir während eines Konfitages gemeinsam das Sebastianspital entdeckt und dabei gelernt, worauf wir beim Schiebedienst achten sollen. Außerdem haben wir einen kleinen Crashkurs im Rollstuhlfahren gemacht und haben so mit Spaß gelernt, um was es beim Schiebedienst geht.

Allgemein finde ich es immer wieder toll mitzumachen, denn es ist ein gutes Gefühl, den älteren Menschen im Sebastianspital zu helfen und denen, die es nicht mehr selbst schaffen, den Besuch des Gottesdienstes trotzdem zu ermöglichen!

Konstantin Kreuzer, 14 Jahre

Rückblick Konfirmation



Am 5. Mai wurden 35 junge Menschen in unserer Gemeinde konfirmiert. Im Festgottesdienst ging es um ihre Träume und Wünsche und die segnende Begleitung Gottes. Dieser Segen wurde ihnen dann persönlich zugesprochen. Als Symbol für ihre Träume war der Kirchenraum mit vielen Luftballons geschmückt. Diese bekamen die Konfirmierten geschenkt und einige ließen sie danach auch gleich in den Himmel steigen. Wir gratulieren allen Konfirmierten und wünschen euch Gottes Segen.

Männertreff

Radtour im Juni



Am Donnerstag, dem 6. Juni treffen wir uns um 18 Uhr in St. Jobst zu einer Radtour.

Wir fahren nach Oedenberg, kehren dort ein (ca. 19 Uhr) und fahren über Heroldsberg wieder zurück.

„Männergrillen“ im Juli

Im Juli steht dann wieder ein gemütlicher Grillabend an.

Am Donnerstag, dem 11. Juli wird ab 18 Uhr der Grill angeheizt. Bitte eigenes Grillgut mitbringen, für Brot/Baguette, Senf etc. u. Getränke ist gesorgt.



Wir freuen uns auf alle Männer, die Lust haben zu uns zu stoßen um gemeinsam zu diskutieren, sich auszutauschen, etwas zu erleben oder zu feiern!

Zum Gedenken an Pfarrer und Dekan i.R. Roland Raum

* 27.2.1938 † 22.4.2019

Am 26. April haben viele Menschen in einem österlichen Gottesdienst in St. Jobst von Roland Raum Abschied genommen, der am Ostermontag heimgegangen ist. Die rege Anteilnahme zeigte, was für ein hoch geschätzter und beliebter Mensch er war.

Zu unserer Jobster Kirchengemeinde gehörte Roland Raum seit seiner Jugendzeit als die Eltern ein Haus in der Bismarckstraße erworben hatten. Der Beruf des Pfarrers und Dekans brachte ihn gemeinsam mit seiner Familie in verschiedene Orte und Gemeinden Bayerns. 2001 kehrten sie zum Ruhestand nach St. Jobst zurück. Schon von Anfang an war Roland Raum aktiv im Jobster Seniorenkreis. Er hat die Tagesfahrten und Reisen mitorganisiert und mit seinem Humor zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Auch das Singen hatte es ihm immer angetan, deshalb stieg er sofort in den Jobster Kirchenchor ein. Kurze Zeit später standen Wahlen zum Vorstand des Diakonievereins an. Da Roland Raum schwer „Nein“ sagen konnte, hatte Pfarrerin Glenk ihn als Schriftführer gewonnen. Seine klare, schöne Handschrift ist im Protokollbuch des Diakonievereins nun für alle Zeiten verewigt.

Als Mensch mit Witz und Humor konnte man Roland Raum für so manche Aktion gewinnen. Sei es, dass er mit seiner Frau Monika das Leben von Martin und Käthe Luther schauspielerisch beim Reformationsjubiläum zum Besten gab oder als Stifter unserer Kirche, Meister Hermann, beim Gottesdienst zum 700jährigen Jubiläum auftrat. Zugleich war er ein wunderbarer Pfarrer, der seine Berufung auch in der Rente noch lebte und seinen Glauben gerne mit Herz, Witz und Verstand weitergab. Ein Mensch, der allen auf Augenhöhe begegnete und gerne unterstützte, wo man ihn brauchte. Aus alldem wird mehr als deutlich: Roland Raum wird uns sehr fehlen!

Wir danken ihm an dieser Stelle für all seine Dienste, aber vor allem für seine herzliche und humorvolle Art. Und wir danken seiner lieben Frau Monika für ihre Unterstützung und wünschen ihr mit der ganzen Familie, dass Gott ihr Trost und Kraft für die Zeit der Trauer schenkt!



Im Namen des Kirchenvorstands: Pfarrerin Silvia Jühne

DANKE

für den Trost in Wort und Schrift,
für stumme Umarmungen, für
Blumen und Zuwendungen als
Zeichen der Anteilnahme am
Heimgang meines geliebten
Mannes, Vaters, Schwiegervaters
und Opas

ROLAND RAUM

geb. 27. 2. 1938 gest. 22. 4. 2019

Vor allem danke ich unseren Pfar-
rerinnen für die stete Begleitung
während des Krankenhausaufent-
halts meines Mannes und für die
bewegende Trauerfeier.

Monika Raum mit Familien

Andacht ohne Worte am 30. Juni 2019

Herzliche Einladung zur
Andacht ohne Worte mit
Dr. Cord Brandis!

Am Sonntag, 30. Juni
2019 um 15 Uhr spielt Dr.
Brandis in der Kirche St. Jobst von
Johann Sebastian Bach die letzte Solo
Cello Suite auf der Bratsche.
Alle sind herzlich zur Andacht einge-
laden! Der Eintritt ist frei!



Gitarren-Konzert Montag 17. Juni, 18 Uhr Kirche St. Jobst

La guitarra romantica



Stefan Grasse
spielt
Chopin, Tár-
rega, Llobet
und Mozzani
und schickt
uns in seinen

Vorabendkonzerten heuer quer durch
die Romantik.

Mit dabei: Der Spanier Francisco
Tárrega (1852-1909). Er komponierte
einige der schönsten Werke für Gitar-
re und bearbeitete auch Klaviermusik
von Frederik Chopin. In der Roman-
tik wandte man sich verstärkt Volks-
liedern, Sagen und Märchen des ei-
genen Landes zu. Sein bedeutendster
Schüler Miguel Llobet (1878-1938)
schuf zahlreiche Gitarrenversionen
katalanischer Volkslieder. Die weite-
re Musik stammt von Komponisten,
die sich selbst in der romantischen
Tradition sahen: Àgustin Barrios,
Eduardo Sainz de la Maza und Luigi
Mozzani.

Dauer ca. 50 Minuten. Eintritt frei,
Spenden willkommen.

KINDER-Aktions-Tage 2019

Hier bist Du genau richtig, wenn Du Action möchtest und gemeinsam was erleben willst.

Wir freuen uns auf Dich!!!

Bogenschießen



Waldtag mit

Insektenhotel bauen



**Hütte bauen/ Lager-
feuer mit Stockbrot**



**Besuch der Ninja Warrior
Trainingshalle in Erlangen**



Kanutour

auf der Pegnitz



für alle 7 - 10 Jährigen

3.-9.9.2019

im + um das Ev. Gemeindehaus St.Jobst

Infos und Anmeldungen bitte an

Gemeindereferent Holger Kramp, holger.kramp@elkb.de oder 0152 - 018 300 65

Jugendtreff

Am **Montag, den 24. Juni** treffen wir uns bereits um 17.45 Uhr und gehen zum Schwarzlicht-Minigolfen bis ca. 20.30 Uhr.

Am **Mittwoch, den 24. Juli** gibt es ein Sommer-Sonnenschein-Grillen ab 18 Uhr bis ca. 20.30 Uhr.

Kindertag

Unter dem Motto „Dich schickt der Himmel“ fand ein Kindertag statt.



Wir haben viel gesungen, Geschichten gehört und Engelskerzen oder kleine Engel aus Nudeln gestaltet.

Am Nachmittag mussten an vielen Stationen gemeinsam knifflige Aufgaben gelöst werden,



um einem Engel aus der Patsche zu helfen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Jugendmitarbeitenden.

Church-Night

Vom 13. Juli, 17 Uhr bis 14. Juli 11 Uhr bietet



die Ev. Jugend eine „Church-Night“ für Jugendliche ab 13 Jahren. Hier ist die Möglichkeit mit netten Leuten eine spannende, gemeinsame Zeit zu verbringen und in der Kirche zu übernachten.

Konfi-Cup

In diesem Jahr fand das Nürnberger Konfi Cup Fussballturnier in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche statt. Sie wurde freigeräumt und ein Fussball-Court darin aufgebaut. So kam es auch mal vor, dass Bälle auf dem Altar landeten.

Unser Team machte es besser und schoss den Ball sehr häufig ins Tor. Am Ende erreichten sie den 2. Platz. Wir gratulieren!

Damit qualifizierten sie sich für die bayernweite Endrunde,



die am 13.7. in Roth stattfindet. An dieser Stelle vielen Dank an Michael Dietrich, der als Coach das Team begleitete!

Pfingsten



Pfingsten gilt auch als Geburtstag der Kirche.

Nach einer Zeit der Trauer und Angst bekamen die Freunde Jesu mit Gottes Geist Stärkung und Mut, um seine frohe Botschaft weiter zu tragen.

Am **Pfingstsonntag, 9. Juni** erinnern wir uns im Festgottesdienst um **9.30 Uhr** an dieses wichtige Ereignis und wollen uns im Abendmahl stärken und ermutigen lassen.

Am **Pfingstmontag** feiern wir gemeinsam mit den Nachbargemeinden um **10 Uhr** Gottesdienst in der Bartholomäuskirche in Wöhrd.



Herzliche Einladung zu beiden!

Gottesdienst auf dem Friedhof



Am 23. Juni 2019 um 9.30 lädt Diakonin Antje Keller gemeinsam mit Tina Vogt und dem Posaunenchor ganz herzlich ein, unter freiem Himmel

miteinander zu singen, zu beten und Gottes Wort zu hören. Innehalten auf dem Jobster Friedhof, der uns gerade im Sommer, wenn alles grünt und blüht, erfreut und die Schönheit der Natur näherbringt. Gleichzeitig werden wir hier wie an keinem anderen Ort mit der Endlichkeit unseres Lebens konfrontiert. Im Umfeld der Sommersonnenwende und des Johannistages erinnern wir uns an die lebendige Hoffnung, die uns durch den Glauben zugesagt wird.

„Was für ein Vertrauen!“ Gottesdienst am Wöhrder See

Unter diesem Motto laden wir herzlich ein zu unserem diesjährigen

Gottesdienst im Grünen
am Nordufer des Wöhrder Sees
am Sonntag, 30. Juni 2019, 10 Uhr

Wir feiern
gemeinsam
mit der
Wöhrder
Gemeinde,



der Zionskirchengemeinde, der kath.
Kirchengemeinde St. Josef und der
Altkatholischen Gemeinde. Die mu-
sikalische Gestaltung übernimmt die
„Wood'n'Brass“ Zillner-Band.
Bei schlechtem Wetter findet der Got-
tesdienst in der Bartholomäuskirche
statt.

Gemeindefest am 7. Juli: „Alle unter einem Dach...“

**Open-air-Gottesdienst für Groß und
Klein 10 Uhr auf dem Kirchhof**



Mit einem fröhlichen
Gottesdienst unter dem
großen Dach des Himmels
starten wir unser Gemein-
defest.

Ob wirklich alle unter ein Dach pas-
sen, fragt sich Paul. Die Vorschulkin-
der des Jobster Kindergartens helfen
ihm eine Antwort zu finden. Für den
Start ins Schulleben wollen wir sie
dann segnen.

Ein Chor aus Kindergartenkindern
singt dazu.

Also seid dabei! Wir freuen uns auf
Euch!

Wir brauchen Sie!

Ein Gemeindefest macht Spaß und
natürlich auch Arbeit.

Wenn wir die Aufgaben auf viele
Hände und Schultern verteilen, dann
ist es für die Einzelnen gar nicht so
viel. Und zugleich haben wir auch
Freude daran, gemeinsam mit ande-
ren etwas auf die Beine zu stellen!!

Also: Machen Sie mit!

Zum Beispiel beim Aufbau am Sams-
tag um 16 Uhr, bei der Kuchen- und
Kaffeeausgabe, an der Losbude oder
beim Spülmobil, oder, oder, oder....
Es findet sich für jedes Paar Hän-
de, das bereit ist anzupacken, eine
Aufgabe!

Wenn Sie am 7. Juli mithelfen
möchten, dann melden Sie sich bitte
so schnell wie möglich im Pfarramt
St. Jobst, Tel. 959800 oder per Mail:
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Ebenso freuen wir uns sehr über
Kuchen- und/oder Salatspenden.
Wir bitten auch hier um eine kurze
Rückmeldung im Pfarramt.

Schon jetzt vielen Dank für Ihre Un-
terstützung!

**„Mit allen Wassern
gewaschen?!“
Tauferinnerungsgottesdienst**

Sonntag, 21. Juli 2019,
10 Uhr Kirche St. Jobst

Gott sagt in der Taufe bedingungslos „Ja“ zu uns Menschen, egal ob groß oder klein. Und mit seinem Segen stärkt er uns für unseren Weg ins Leben. Das Wasser spielt bei der Taufe eine ganz besondere Rolle. Doch wofür steht es eigentlich?



Mit Paul und Dr. Martin Schlau wollen wir dem Wunder des Taufwassers auf die Spur kommen.

Zugleich dürfen wir in diesem Gottesdienst eine Taufe miterleben und uns dabei daran erinnern, dass wir selbst getauft sind. Kinder aus der 3. Klasse der Grimmschule werden den Gottesdienst mitgestalten.

Im Anschluss ist bei Saft und Keksen noch Zeit für Gespräche und Spiele.

Bitte die eigene Taufkerze mitbringen!

**Bärenbrunnenfest 2019
das Bürgerfest für alle
Generationen in Erlenstegen!**



Herzliche
Einladung des
Bürgervereins
Jobst-Erlenste-
gen zum Bä-
renbrunnenfest

auf dem Platnersberg am Samstag,
den 13. Juli, ab 15 Uhr.

Auf dem Programm stehen:
brasilianische Musik, ein unterhalt-
sam-lehrreiches Kinderprogramm mit
dem Museum im Koffer („Ein Tag im
Leben der Plains-Indianer mit einem
großen Tipi/Indianerzelt“), Kinder-
schminken, Stockbrot, Leckerer vom
Grill, Kaffee und Kuchen, Prosecco-
Bar, fröhliches Miteinander und
abendlicher Auftritt der Band „Ricky
and the Redstreaks“.

Gefeiert wird bei schönem Wetter bis
zum Einbruch der Dunkelheit.

Gemeinsam

25 Jahre Aktion „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“

„Ich bin so viel herumgeschoben worden von Leiharbeit zu Leiharbeit. Jetzt geht es mir gut, hier will ich nicht mehr weg!“ Das sagt Herr S., der in der Kirchengemeinde St. Paul in Fürth eine berufliche Heimat gefunden hat. Aus dem anfänglichen Ein-Euro-Job wurde mit Hartnäckigkeit und Unterstützung der „Aktion 1+1“ ein fester Arbeitsplatz.

Solche oder ähnliche Geschichten lassen sich im Jubiläumsjahr der „Aktion 1+1“ fast 9.000 Mal erzählen. So vielen Menschen konnte die Initiative der bayerischen Landeskirche in den letzten 25 Jahren nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit wieder eine Perspektive geben. Das wurde möglich, weil Menschen, sowie kirchliche Gremien und Gruppen, *gemeinsam* sich dieser Sache angenommen haben. Christinnen und Christen in den Gemeinden, der Diakonie, der Kirchenleitung, in den Kirchenvorständen und Synoden haben die Jahre hindurch für die Aktion „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“ gespendet,



geworben, sich engagiert. Seit Gründung der Aktion 1994 hat die Landeskirche jeden gespendeten Euro verdoppelt, so dass für die Förderung der Arbeitsplätze ein Betrag von fast 30 Millionen Euro zur Verfügung stand. Der Vergabeausschuss, der mit den jährlichen Spenden

den die Arbeitsplätze fördert, kann von vielen Schicksalen berichten: von Langzeitarbeitslosen, von Menschen, die nach einer Krankheit aus der Bahn geworfen wurden, von Flüchtlingen, von Jugendlichen, die eine besondere Betreuung in der Lehrstelle benötigen. Es sind immer Menschen, die gerne arbeiten wollen, aber auf dem normalen Arbeitsmarkt erst einmal nicht Fuß fassen können. Die „Aktion 1+1“ ist für sie ein Segen, so bekommen sie wieder eine Perspektive für ihr Leben. Darum ist diese Initiative auch in wirtschaftlich guten Zeiten notwendig.

„Gemeinsam“ heißt das Motto der Aktion im Jubiläumsjahr. Gemeinsam soll es auch weitergehen für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann.

Wenn Sie mehr über die „Aktion 1+1“ wissen wollen, senden wir Ihnen gerne das aktuelle Arbeitsheft zu. (aktion1plus1@kda-bayern.de)

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

gemeinsam

Mann + Frau
Gemeinden + Kirchenleitung
Diakonie + Verbände
arm + reich
jung + alt
groß + klein
Arbeitende + Arbeitslose
Synode + Kirchenvorstand
krank + gesund

Arbeitsplätze für Menschen schaffen

„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.
Spendenkonto: Evangelische Bank eG
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1

1+1 25

Gottesdienste in St. Jobst

2. Juni Exaudi	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation mit Abendmahl Willmer
9. Juni Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Jühne
10. Juni Pfingstmontag	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Wöhrd Team
16. Juni Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst Kramp
23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Friedhofsgottesdienst Keller
30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen <u>Ort: Nordufer Wöhrder See</u> Team
7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gemeindefest-Gottesdienst im Hof Willmer und Team
14. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Vogt
21. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst Jühne / Willmer
28. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Jühne
4. August 7. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Jühne

Gottesdienste im Sebastianspital

2. Juni Exaudi	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Auers
9. Juni Pfingstsonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst Rehm
16. Juni Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst Auers
23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Jühne
7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst Auers
14. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst 100 Jahre Wastl Auers
21. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst Ostermayer
28. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst Jühne
4. August 7. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Rehm

Sammlung für die Monate Juni - Juli

Juni: Jugendförderverein

Juli: Eigene Gemeinde

Gottesdienste in anderen Alten- und Pflegeheimen

Ort	Datum	Zeit	Bemerkung
Martha Maria	Freitags	10.00 Uhr	Jühne u.a.
Pro Seniore	Dienstag, 4. Juni	15.15 Uhr	Tröbs
	Dienstag, 2. Juli	15.15 Uhr	Tröbs
Betreutes Wohnen Tafelhain	Dienstag, 4. Juni	16.00 Uhr	Tröbs
	Dienstag, 2. Juli	16.00 Uhr	Tröbs
Stift St. Benedikt	Mittwoch, 5. Juni	15.00 Uhr	Tröbs
	Mittwoch, 3. Juli	15.00 Uhr	Tröbs
Platnersberg	Freitag, 7. Juni	15.00 Uhr	Auers
	Freitag, 26. Juli	15.30 Uhr	ökumenischer GD, Auers
Albert-Schweitzer Seniorenstift: Tagesbetreuung	Freitag, 7. Juni	10.30 Uhr	Auers
	Freitag, 26. Juli	10.30 Uhr	Auers
Albert-Schweitzer Seniorenstift: Rüstigenbereich	Freitag, 7. Juni	17.00 Uhr	mit Abendmahl, Auers
	Freitag, 26. Juli	17.00 Uhr	ökumenischer GD, Auers

FÜRCHTE Dich nicht,
denn ich habe Dich ERLÖST.
Ich habe Dich
bei Deinem NAMEN gerufen,
Du bist MEIN.

Jesaja 43,1

ERFAHRENE GESELLSCHAFTERIN

Sie suchen eine unterhaltsame und niveauvolle Gesprächspartnerin, die Sie in Opern, Konzerten, bei Ausflügen oder Reisen begleitet, mit Ihnen den Alltag organisiert und Sie unterstützt bei Erledigungen, Einkäufen oder Arztbesuchen?

Dann melden Sie sich bei mir:

Erika Eisenberg, Arzthelferin und Heilpraktikerin

Tel.: 0911/ 597 569 7 oder 0157 / 582 827 53

info@erika-eisenberg.de



Miniclub Gruppen

Alle Gruppen treffen sich im Mini-clubraum im Gemeindehaus

Montags, 10 - 12 Uhr

Ansprechpartnerin: Melanie Hofmann, Tel.: 0152/54266441

Mittwochs, 15.30 - 18 Uhr

Ansprechpartnerin: Daniela Gräbner, Tel.: 0152/08617609

Freitags, 15.30 - 18 Uhr für Kinder ab 6 Monaten

Ansprechpartnerin: Daniela Gräbner, Tel.: 0152/08617609

Bitte unbedingt vorher anrufen, die Gruppen sind nicht immer im Haus!

Ansprechpartnerin Gemeinde Pfarrerin Kerstin Willmer Tel.: 9598021; kerstin.willmer@elkb.de

Jugendarbeit

MITARBEITERKREIS

für alle jugendlichen Mitarbeitenden der Gemeinde oder die, die es werden wollen.

Immer um 18 Uhr in der Jugendetage

Nächste Termine:

- Mittwoch, 26. Juni
- Mittwoch, 24. Juli

JUGENDTREFF

für alle ab dem Konfialter

Treffpunkt: Jugendetage

Anmeldung bei Holger Kramp

Nächste Termine:

- Montag, 24. Juni
- Mittwoch, 24. Juli

Kontakt:

Holger Kramp, Tel.: 0152-01830065

KINDERGRUPPE

Donnerstags, 16.00 bis 17.30 Uhr

Familienstammtisch

Für Erwachsene in der Jugendetage des Gemeindehauses. Jeder bringt Getränke für sich mit und es reicht für alle.

Nächste Termine:

- 27. Juni
- 25. Juli

Anmeldung bis zum Sonntag vor dem Termin erbeten unter:

Birgit Mönius, moenius@gmx.de

Frauengruppe

„Frauengruppe – für Frauen im mittleren Alter“, ein Mal pro Monat, donnerstags und freitags im Wechsel um 19 Uhr im kleinen Saal. Sicherheitshalber vor dem ersten Dabei-Sein anrufen bei

Pfrin. Silvia Jühne, Tel. 959800.

Nächste Termine:

- Samstag, 29. Juni, 14 - ca. 19 Uhr Wandern mit Kirchenbesichtigung und Einkehren.
Beerbach, Ödenberg
- Donnerstag, 18. Juli
Stadttealführung

MännerGruppe

Nächste Termine:

Donnerstag, 6. Juni, 18 Uhr
Radtour, Treffen in St. Jobst

Wir fahren nach Oedenberg, kehren dort ein (ca. 19 Uhr) und fahren über Heroldsberg wieder zurück.

Donnerstag 11. Juli, ab 18 Uhr
„Männergrillen“

Bitte eigenes Grillgut mitbringen, für Brot/Baguett, Senf etc. u. Getränke ist gesorgt.

Senioren

SENIORENNACHMITTAG

2 x im Monat, jeweils 14.30 – 16.30 Uhr

Nächste Termine:

- 5. Juni:
Vorbereitung 100 Jahr Feier
- 26. Juni:
Die Malteser
- 10. Juli:
Bilderschau
- 24. Juli:
Sommerfest mit Segnungsandacht

Das Team des Seniorennachmittags freut sich auf Ihren Besuch:

H. Kleim, K. Leichs, M. Raum,
E. u. K.-H. Lenzner und K. Willmer

WANDERN AB 60

Die Wandergruppe freut sich auf die nächsten gemeinsamen Wandertage
Kontakt: Antje Keller 9598023

Bibelkreis

Miteinander die Kraft der Bibel entdecken: Im Bibelgesprächskreis für Suchende und Fragende lesen wir im Alten Testament das Buch des Propheten Jeremia.

Wir treffen uns an den angegebenen Terminen jeweils von **18-19.30 Uhr** im Mini-Club-Raum, im EG des Gemeindehauses. Herzliche Einladung!

Nächste Termine:

- 26. Juni
- 3. Juli
- 17. Juli

Kontaktcafé mit Flüchtlingen

Jeweils um 16 Uhr in der Jugendetage des Gemeindehauses, Äußere Sulzbacher Str. 146.
Spenden in Form von Kuchen, Obst, salzigem Gebäck / Knabbereien, Saft sind herzlich willkommen.
Informationen bei Marion Hörl
Tel.: 59 32 60, hoerlmk@t-online.de

Nächste Termine:

- 15. Juni
- 20. Juli

Chöre

Posaunenchor

Donnerstags ab 19.30 Uhr
Leitung Felix Hacker,
Tel.: 0172-8188621

Kirchenchor

Kontakt: Susanne Schrage,
Leitung des Kirchenchors.
Tel.: 0911 – 3938500,
mail: susanne.schrage@web.de

Der Chor probt montags,
jeweils von 19.30 – 21 Uhr:

Projekt „Sommer, Sonne, Abenteuer“
Proben: 3.6./ 24.6./ 1.7.

Aufführung am Gemeindefest,
Sonntag 7. Juli 2019, 15 Uhr

Weitere Proben vor der
Sommerpause:
15.7. / 22.7.

Gemeinsamer Erste-Hilfe-Kurs für die Mitarbeiter*innen beider Kindergärten, Erlenstegen und St. Jobst



Ein Notfall im Kindergarten!!!

Erste Hilfe am Kind ist erforderlich!! Gut, wenn in solchen Situationen jeder weiß, was zu tun ist. Regelmäßig, alle zwei Jahre, sind wir verpflichtet an einem Kurs teilzunehmen. An einem Wochenende im April frischten alle Mitarbeiter*innen ihr Wissen wieder auf. Überlegungen zur Unfallprävention helfen uns, schon im Voraus das Unfallrisiko zu minimieren.

Durch praxisnahe Übungen konnten wir für den Ernstfall üben. Das



gibt jedem von uns Sicherheit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Hoffen wir trotz allem Wissen und Können, dass uns nie ein Härtefall im Alltag ereilt.

*Ihr Kindergarten team St. Jobst
Rita Brinkjans*

Neues Projekt im Kiga Erlenstegen



Die Trockenheit im April hat auch die Kinder des Kindergartens Erlenstegen beschäftigt.

Gemeinsam haben sie sich entschieden ein ehrenvolles Amt zu übernehmen – Baumpaten!

Die zwei jungen Bäume an der Eichendorffstraße beim Zebrastreifen haben wir uns ausgesucht.

Die Kinder wollen die Bäume mit großer Fürsorge regelmäßig gießen.

So können die Bäume, egal wie das Wetter ist, gut wachsen.



Petra Scheib

„Komm – wir finden einen Schatz!“

So hieß das diesjährige Thema der Familienfreizeit auf Burg Wernfels. Am Freitag ging es los. Ein ganzes Wochenende voller Überraschungen lag vor uns.

Erstmal durften sich alle Familien in den Burgmauern in ihren zugeteilten Zimmern einrichten.

Da gab es schon viel zu entdecken. Es gab kleinere Turmzimmerchen, Zimmer direkt in der Nähe des Rittersaals und Zimmer mit Blick auf den wunderschön angelegten Garten mit Spielplatz.

Um 18 Uhr gab es ein gemeinsames Abendessen. Eifrig wurde sich am leckeren Buffet angestellt.

„Ich habe meinen Schatz dabei“, flüsterte mir eines der Kinder zu.

„Ja stimmt, das hätte ich fast vergessen. Ich habe meinen Schatz auch dabei. Ich bin schon so gespannt, was alle als ihren eigenen Schatz mitgebracht haben“, antwortete ich.

Dies war nämlich im Rittersaal das erste Thema. Jeder durfte seinen eigenen Schatz von zu Hause mitbringen und darüber erzählen.

Um 19 Uhr nach der abendlichen Stärkung war hier im Rittersaal dazu die Gelegenheit.



Eine Familie durfte die eigenen Schätze einer anderen Familie im kleinen Kreis vorstellen.

Da hörte man viele „OH's und Ah's und „ Toll“!

Eine sehr schöne Idee um einen kleinen Einblick zu bekommen und die anderen Familien ein wenig kennen zu lernen.

Den Kleinsten fielen inzwischen die Augen zu und dafür hatten unsere Leiterinnen von den Kindergärten St. Jobst, Rita Brinkjans und vom Erlengestener Kindergarten, Petra Scheib, genau das Richtige im Gepäck – Eine wunderschöne gute Nachtgeschichte.

Nachdem die Kinder in die Betten gebracht worden waren, konnten sich die Erwachsenen noch bei einem gemütlichen Beisammensein im oberen Rittersaal etwas austauschen. Hier wurde gelacht, diskutiert und das mitgebrachte Essen und Trinken genossen.

„Guten Morgen. Aufstehen! Wir müssen doch den Schatz suchen“!



Ja, natürlich, heute war Samstag, der Tag der Schatzsuche. Aber nicht bevor gefrühstückt wurde. Um 8 Uhr waren die Tische gedeckt und es

gab Rührei, Müsli, Brötchen und alles was das Herz begehrt. Um 9.15 Uhr saßen die Kinder schon recht ungeduldig im großen Saal und warteten auf das, was kommen würde.

Damit wir überhaupt einen Schatz suchen dürfen, brauchen alle einen Schatzsucherausweis, erklärte uns unsere Pfarrerin Frau Willmer.

Es gab mehrere Aufgaben, die alle Schatzsucher erledigen mussten. Für



jede erledigte Aufgabe gab es einen Stempel auf einer Karte. Hier durften die Kinder Ihren eigenen Fingerabdruck hinterlegen und eine Kordel für den Ausweis drehen, um diesen dann umzuhängen.

Nachdem die Aufgaben erledigt waren, wurde ein Theaterstück vom Tiger und vom Bären, die einen Schatz suchen, von unseren Leiterinnen, Holger Kramp und unserer Pfarrerin zum Besten gegeben. Alle waren begeistert und der Applaus bestätigte dies. Nun war es Zeit zum Mittagessen.

Nach einer kleinen Pause zum Gegend erkunden und spielen ging es los zur Massendorfer Schlucht. Flugs wurde in die Autos gesprungen und losgefahren. Festes Schuhwerk war unbedingt erforderlich, da es steil bergauf ging, über Steine und Geröll und kleine Bäche.

Die Familien wurden in kleine Gruppen eingeteilt und jede Gruppe bekam Aufgaben, die auf dem Weg zur Schlucht erledigt werden durften. Die Kinder waren mit Eifer dabei und so war der Weg im Nu vorbei.

Oben angekommen, gab es eine kurze Verschnaufpause. Es wurde sich hingesetzt und die Aufgaben besprochen. Alle hatten es geschafft. Aber – was war das? Es raschelte und raschelte? Da hat doch jemand einen Schatz versteckt?

Frau Brinkjans und unsere Erzieherin Ute Ammon hatten da hinten etwas gesehen und nun gab es für die Kinder kein Halten mehr.....

Los ging es und bald kamen die Kinder mit strahlenden Gesichtern und einer Schatztruhe zurück. Was da wohl drinnen ist?

Es waren leckere Schokoladentaler! Vergnügt ging es zurück zu den Autos. Mit Schokolade ging das wie von selbst.

Vor dem Abendessen gab es dann noch leckeren Kuchen im Burggarten. Hier konnten die Kinder noch spielen und herumtoben. Nachdem Abendessen trafen sich alle wieder im Rittersaal.

Damit noch einmal an das schöne Ereignis von heute erinnert wurde, fassten die Betreuer dies in einer kurzen Geschichte zusammen. Zeit um schlafen zu gehen. Zumindest für die Kinder. Nun schnell ins Bett, denn an nächsten Tag ging es spannend weiter.

Die morgendliche Frische wehte um die Burgmauern und alle waren nach dem Frühstück wieder fit.



Heute wurde ein Gottesdienst gefeiert. Es wurden Lieder gesungen,

die so manch einer noch länger im

Ohr hatte. „ICH BIN VON INNEN AUSSEN, OBEN, UNTEN, GLÜCKLICH ALLE ZEIT....“!

Holger Kramp gab hier alles und lachend ließen sich nach diesem Lied alle auf die Stühle fallen. Bei diesem Lied kann man nicht sitzen bleiben.

Ein gelungenes Wochenende ging zu Ende. Es war für alle ein Abenteuer.

Es wurden zwei wunderschöne Osterkerzen gefertigt und jedes Kind durfte seine eigene, selbst gestaltete Schatztruhe mit nach Hause nehmen.



„Aber, was ist denn nun der größte Schatz?“ werden sich einige Leute fragen.

Das sind WIR – und alle, die wir lieben.

Vielen Dank für dieses wunderbare Wochenende, den Organisatoren und an alle, die dabei waren.

Die nächste Familienfreizeit wird bestimmt genauso toll.

*Geschrieben von Larissa Hunger,
einer Mami aus der Spatzengruppe*

SENIORENNETZWERK

ST. JOBST/ERLENSTEGEN



Feiern Sie mit uns das 10jährige Bestehen!

Den 10. Geburtstag unseres Seniorennetzwerkes nehmen die beteiligten Akteure und Engagierten zum Anlass, im Jahr 2019 von März bis Dezember zu insgesamt 10 besonderen Veranstaltungen einzuladen, die stellvertretend für die Aktivitäten und Aufgabenschwerpunkte des Seniorennetzwerks stehen. Herzliche Einladung zu den Jubiläumsveranstaltungen im Juni und Juli!

Literatur-Café

1 x monatlich am
Montag von 14:30 bis
ca. 16:30 Uhr - kleiner
Saal



15. Juli 2019 - Autoren:
Paul Celan und Ingeborg Bachmann
Leitung: Anette Sudermann
Erbetener Kostenbeitrag: jeweils 5 €

Musik verbindet: Jubiläums-Konzert mit der Bigband „Swingpack – wir swingen, bis es funkt“

Mittwoch, 26. Juni 2019, ab 19:00
Uhr - Kirchhof oder großer Saal



Lassen Sie uns das 10jährige Jubiläum ganz ungezwungen und beschwingt mit musikalischen Klängen und einem gemütlichen Beisammensein feiern! Im besten Falle bei angenehm sommerlichen Temperaturen draußen im Freien in unserem lauschigen Jobster Kirchhof – andernfalls machen wir es uns im großen Saal gemütlich.



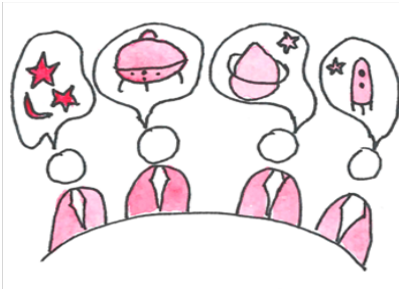
Für kühle Getränke (mit und ohne Alkohol) etc. ist gesorgt!

→ Der Eintritt ist frei – Spenden willkommen!

Zukunftswerkstatt „Gut Altwerden in St. Jobst und Erlenstegen“

Freitag, 19. Juli 2019, 13:00 bis ca.
19:00 Uhr – großer Saal

Was bedeutet für Sie „Gutes Leben
im Alter“? Was wollen und brau-
chen Sie an guten Lebensbedin-
gungen in unseren beiden Stadt-
teilen, um dies verwirklichen und
möglichst lange selbständig sowie
selbstbestimmt leben zu können?



Fünf Jahre nach der schriftlichen
Befragung im Frühjahr 2014 zu den
Wünschen, Bedürfnissen und Vor-
stellungen für das eigene Alter sind
alle Bürgerinnen und Bürger in St.
Jobst und Erlenstegen ab 60 Jahre an
diesem (Nachmit-)Tag herzlich einge-
laden, persönlich ihre eigenen Ideen
und Vorstellungen einzubringen –
und darüber gemeinsam mit anderen
ins Gespräch zu kommen, zu disku-
tieren sowie ggf. bereits erste Schritte
einer Realisierung zu erarbeiten.

Die Akteure im Seniorennetzwerk
freuen sich über Ihre Beteiligung!

Hier haben Sie die Gelegenheit zur
aktiven Einflussnahme sowie (Mit-)
Gestaltung der zukünftigen Ent-
wicklung und nächsten Aktivitäten
im Seniorennetzwerk – und damit
auch für Ihr eigenes Alter!

→ bitte vorherige Anmeldung bei
Antje Keller bis 15.07.2019

„Du edles Nürnberg bist wie eine Blume“

Literarischer Spaziergang durch
die Nürnberger Altstadt

Montag, 24. Juni, 14.30 – 16 Uhr
Treffpunkt: Innenhof der Klarakir-
che / beim CPH, Königstr. 64

Auf den Spuren und mit Texten
von Schriftstellern verschiedener
Epochen gehen wir an markan-
te Orte unserer Stadt, u.a. in den
Kreuzigungshof, zum Unschlitt-
platz und Ehebrunnen. Caritas
Pirckheimer kommt ebenso zu
Wort wie Hermann Kesten und
Kaspar Hauser.

Führung: Karin Charlotte Melde
Erbetener Kostenbeitrag: zwischen
5 – 12 € (je nach finanzieller
Möglichkeit)

Tanzen stimmt die Seele heiter

2 x monatlich am Dienstag von
17:00 bis 19:00 Uhr – großer Saal

Nächste Termine: 18. Juni /

2. + 16. Juli 2019

Leitung: Barbara Reichelt

Kostenbeitrag: jeweils ca. 3,00 €

Laufgruppe Nordic Walking!

Jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr
Strecke: ca. 6 km – Dauer: etwa 1
Stunde

Treffpunkt: Endhaltestelle Straßen-
bahn Linie 8

Ehrenamtliche Leitung: Heidemarie
Börnke

→ Bitte bei Interesse vorab bei ihr
melden: Tel. 59 54 50

Bitte beachten Sie:

→ Der Koch-Workshop am 11. Juli
in der Steiner-Schule muss leider
ersatzlos entfallen.

→ Bei Interesse an den nachfolgen-
den regelmäßigen Kursen bitte an
Antje Keller wenden:

- Yoga – sanftes Üben
- Balance- und Krafttraining
- TaiChi und QiGong
- Gedächtnis trainieren
- Gymnastik 65+ „Rückhalt“

Projekt „Umgang mit neuen Medien leicht(er) gemacht“

Computer-Sprechstunden

2x im Monat mittwochs – kleiner
Saal

für individuelle An- und Nachfragen
– u.a.

→ Produktinformation für den Kauf
neuer Geräte

→ Hilfestellung beim Installieren
neuer Geräte

→ Vertiefung und Auffrischung des
Wissens

Leitung: Rainer Volck

Termine: 5. + 26. Juni / 10. + 24. Juli
von 15:00 bis 16:30 Uhr

Handy-/Tablet-Sprechstunden

→ Generationenübergreifendes

Lernen beim Bedienen von Smart-
phone und Tablet

Wann? – Mittwoch, 10., 17. + 24.
Juli von 13:00 bis 15:00 Uhr

Wo? – im Informatikraum (EG) der
Montessori-Schule in der Dr.-Carlo-
Schmid-Str. 87 (MOS-Schulgebäude
im alten Bahnhof)

Was? – Die Schülerinnen und Schü-
ler der 9. und 10. Klasse helfen Ih-
nen bei den alltäglich auftretenden
Fragestellungen in der Bedienung
Ihres Gerätes.

Begleitet werden sie dabei von ih-
rem Lehrer Benjamin Stockmayer.



Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019

Suchterkrankungen sind weit verbreitet, zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen belasten die Lebensqualität nicht nur der Betroffenen, sondern auch deren soziales Umfeld. Die diakonische Suchtkrankenhilfe in Bayern bietet hier ein breitgefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot.

In Nürnberg bietet die Stadtmission verschiedene Angebote im Bereich der Suchthilfe an, so z.B. im Suchthilfezentrum in der Krellerstraße. Hier gibt es Informationen, Beratung und Therapie für Betroffene und Angehörige.

Für diese Angebote für Suchtkranke und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank

Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Computer und mehr...



...ich bin für Sie da!

- **Computerservice**
- **Beratung und Verkauf**
- **Info und Hilfe im Alltag**

Reimar Deckert

Veillodterstr. 11a · 90409 Nürnberg
Tel.: (0911) 561 9075 · Öffnungszeiten: Di. und Do. 17 - 19 Uhr
www.reimardeckert.de



Farbe bedeutet Leben

- | | |
|-----------------------|------------------|
| ■ Malerarbeiten | ■ Bodenverlegung |
| ■ Tapezierarbeiten | ■ Trockenbau |
| ■ Fassadenrenovierung | ■ Wärmedämmung |



www.zellner.de // 0911-80 123 80

Eva Schuh Anwaltskanzlei



Sulzbacher Str. 68 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 53 47 04 Fax: 0911 53 43 95
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte

- § Ehe- u. Familienrecht
- § Erbrecht
- § Miet- u. Pachtrecht
- § Arbeits- u. Sozialrecht

www.kanzlei-schuh.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren

Notfallmedizin

Akupunktur

suchtmedizinische Grundversorgung

diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)

Ernährungsmediziner (DGEM)

Besondere Untersuchungs- und

Behandlungsmethode:

metabolic balance®



Ärztehaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8-10
90489 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 01 00
Telefax (09 11) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 – 18.00 Uhr | Di. 15.30 – 19.00 Uhr

Diakonie 

Diakoniestation

St. Jobst

Bei uns stehen
Sie als Mensch im
Mittel ● Punkt
Tel.: 09 11/9 59 80 40

Privatpraxis
für Augenheilkunde
Sehschule
Kontaktlinsen-
sprechstunde

 **ocumedic**
Dr. med. Cornelia
Lorenz-Sebastian

Wertvolle Augenblicke erfordern
Aufmerksamkeit und Zeit

Äußere Sulzbacher Str. 122
90491 Nürnberg
Tel.: 0911 598 50 01
info@ocumedic.de www.ocumedic.de

Helgert & Rieger



Hörgeräteakustik

Innerer Laufer Platz 6-8
Telefon (0911) 530 68 64



www.heriho.de

Hören. Verstehen. Das Leben genießen.



**Harry
Kaplan**

Bestattungsinstitut

Filiale Ziegelsteinstr. 154

90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Selbstverständlich immer für Sie erreichbar!

**Blumen
BIRKNER** 

**Schnittblumen
Topfpflanzen
Hochzeitsfloristik
Grab- und
Trauerfloristik**

Johannisstraße
Ecke Rohlederstr. 1
90419 Nürnberg
Tel. 09 11/33 03 78

**Gärtnerei
BIRKNER** 

**Grabgestaltung
Grabneuanlagen
Beet- und Balkon-
pflanzen**

Frauentaler Weg 131
90427 Nürnberg
Tel. 09 11/33 97 43
j.birkner@odn.de



Stephanie Uhl

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
Tel. 09 11 9 59 82-0 | Fax 09 11 9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkom.net
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de




Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze Sie dabei

Steuerberater
Christian Weber

Kulmbacher Str. 7
90411 Nürnberg



Email: info@steuerberater-christian-weber.de
Tel: 0911 9890720

Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS-Beratung
Krellerstraße 3 Tel. 32 25 00

Betreuungsverein
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 07

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum
Krellerstraße 3 Tel. 379 54-350

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung
Rieterstr. 23 Tel. 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „allerhand“
Nimrodstr. 10, Geb. 5a Tel. 8 10 31 08

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
(Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken
Hessestraße 10 Tel. 4 24 85 50

Seniorenberatung
Burgschmietstraße 4 Tel. 217 59 24

Sexual- und Schwangerschaftsberatung
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 21

Sozialpsychiatrischer Dienst
Pirckheimerstraße 16 Tel. 9 35 95 55

Suchthilfezentrum
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 42 00

TelefonSeelsorge Tel. 0800 111 0 111

Weitere Angebote:
www.stadtmission-nuernberg.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Jobst
 Äuß. Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
 Tel.: 0911/959800, Fax: 0911/9598010
 www.st-jobst.de
 pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo./Di./Do./Fr.: 10–12 Uhr
 Mittwoch: 15–18 Uhr außerhalb der
 Ferien

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung:

Montag + Freitag: 10–12 Uhr
 Donnerstag Nachmittag nach
 Vereinbarung

Konto Gemeinde für Gaben + Spenden:

Evangelische Bank (EB)
 IBAN DE49520604101101571087,
 BIC GENODEF1EK1

Konto Jugendverein bei EB

IBAN DE68520604100003500772,
 BIC GENODEF1EK1

Konto Diakonie St. Jobst e.V.

bei Sparkasse
 IBAN DE86760501010001555918,
 BIC SSKNDE77XXX

Termine für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 28. Juni
 Gemeindebrief zählen: 23. Juli
 Gemeindebrief Ausgabe: 24. Juli

Kontakte:

Büro: B. Hammrich, P. Külper 95 98 00
 pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Friedhof: G. Opitz 95 98 016
 friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Hausmeister: R. Sabokat 0176/57773928
 ralf.sabokat@elkb.de

PfarrerIn Silvia Jühne 95 98 00
 silvia.juehne@elkb.de

PfarrerIn Kerstin Willmer 95 98 021
 kerstin.willmer@elkb.de

Kirchenvorstand:

Vertrauensfrau: Marion Hörl 59 32 60
 hoerlmk@t-online.de

Stellvertreterin: Angela Biller 658 85 38
 ambiller@gmx.de

Kindergärten – Leitung:

St. Jobst: Rita Brinkjans 95 98 030
 ev.kindergarten@st-jobst.de

Erlenstegen: Petra Scheib 59 25 71
 ev.kindergarten-erlenstegen@gmx.de

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit:

Holger Kramp 95 98 018
 holger.kramp@elkb.de 0152/01830065

Seniorennetzwerk:

Diakonin Antje Keller 95 98 023
 seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de

Altenheimseelsorge:

PfarrerIn Cornelia Auers 95 98 00
 cornelia.auers@elkb.de

Pfarrer Johannes Tröbs 95663550
 od. 0175/7578256
 Johnny.troebs@t-online.de

Diakoniestation St. Jobst

Rudolf Scharf 95 98 040
 diakoniestation@st-jobst.de



„Alle unter einem Dach...“

**Herzliche Einladung zum Jobster Gemeindefest
am 7. Juli 2019 ab 10 Uhr!**



Das erwartet Sie:

- **Open-Air-Gottesdienst um 10 Uhr** für alle Generationen mit Kindern aus dem Jobster Kindergarten, musikalischer Begleitung des Posaunenchores und Segnung der Vorschulkinder
- **Vielfältiges Bühnenprogramm**– mit Bigband, Sommerkonzert des Kirchenchores, Improtheater und vielem mehr
- **Tombola zugunsten der Jobster Jugendarbeit**
- **Slush Eis und Schokobrunnen** von der Jugend für die Jugendarbeit!
- **Aktionen für Kinder & Jugendliche** – im Kindergarten und auf der Pfarrwiese
- **„Denk-Mal“** - wenn Steine erzählen - **Friedhofsführung** mit Heinz Gabler
- Mit Gutem vom Grill, Salatbuffet, Kaffee & Kuchen sowie kalten Getränken ist für's leibliche Wohl gesorgt!!



**Kommen Sie und
feiern Sie mit!
Von 10 bis 17 Uhr
im Jobster Kirchhof!**

**Der Erlös kommt dem Jugendförderverein
St. Jobst zugute!**